

Ein poetisches Kunstwerk , das einfach nur bezaubernd ist

Einar Turkowski ist ein Meister darin, ganz ohne Worte Geschichten zu erzählen und dank bezaubernder Bleistiftzeichnungen die Phantasie seiner Leser anzuregen. Dies gelingt dem deutschen Ausnahmekünstler mit "Als die Häuser heimwärts schwebten ..." auf geradezu phänomenale Weise - und mit solch federleichter Hand, dass man darüber nur ins Staunen geraten kann. Der mixtvision Verlag hat mit dem vorliegenden Bilderbuch ein besonders schmuckes Juwel der Unterhaltung herausgegeben, das weit mehr ist als ein ansprechendes Augenschmankerl. Dieses Werk ist betörende Poesie, die sich in Bildern ausdrückt und jeden wohligh aufseufzen lässt.

Die Welt und das Leben stecken voller Wunder, die einen zum Staunen bringen und ein Lächeln auf die Lippen zaubern. Alles läuft auf Dualität aus - Ordnung/Unordnung, Traum/Wirklichkeit, Licht/Stille, Ruhe/Ungeduld, Vergangenheit/Zukunft. Diese Liste scheint schier unendlich zu sein und offenbart zuweilen tiefe Abgründe, die dem Betrachter die Augen öffnen für all das Schöne, was uns umgibt. Für Kinder kann man sich kaum eine bessere Freizeitlektüre vorstellen, denn ihnen wird die einmalige Gelegenheit geboten, in Phantasiewelten einzutauchen, gemeinsam Geschichten zu erfinden oder die Gedanken fliegen zu lassen ...

"Als die Häuser heimwärts schwebten ..." verleitet Kinder und deren Eltern zum stundenlangen Betrachten und ist wahrlich der Traum von einem Bilderbuch. Einar Turkowski ist ein Künstler, dessen Zeichnungen eine Verführung für alle Sinne sind und Groß und Klein, Jung und Alt über alle Maßen glücklich machen. Hier wird der Phantasie Flügel verliehen - ein wunderbares Vergnügen, für das der Leser zuerst dankbar sein wird. Zweifellos!

Susann Fleischer 21.01.2013

Quelle: [www.literaturmarkt.info](http://www.literaturmarkt.info)